



Abreise der chinesischen Delegation vom GST-Kongress in Görlitz

10. April 1964

Einzelinformation Nr. 298/64 über die Abreise der chinesischen Delegation, die zum 3. GST-Kongress in Görlitz weilte

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 878, Bl. 1 (5. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Ulbricht, Honecker, Winzer – MfS: Schröder/HA XX, Ablage.

Nachdem der Vorsitzende der GST im Grundsatzreferat am Eröffnungstage¹ auch zur Spaltertätigkeit der Führer der KP Chinas² Stellung genommen hatte, legte der Leiter der chinesischen Delegation, der 2. Sekretär der chinesischen Botschaft Yu Te-chung,³ Protest bei der Kongressleitung ein. Ferner forderte er, während des Kongresses eine Grußbotschaft zu übermitteln und vor dem Kongress den Standpunkt der chinesischen Führer zu dem im Referat angeführten Problemen darlegen zu können. (Das Protokoll des Kongresses sah aber vor, dass nur die Vorsitzenden und Präsidenten der Bruderorganisation aus den europäischen sozialistischen Staaten auf dem Kongress sprechen.) Obwohl ihm erklärt wurde, dass eine entsprechende Grußbotschaft an den Kongress übermittelt würde, bestand er hartnäckig darauf, vor dem Kongress eine Stellungnahme direkt abzugeben. Nach vorheriger Konsultation mit weiteren Vertretern der chinesischen Botschaft, die offensichtlich zu diesem Zweck nach Görlitz gekommen waren, verließ die chinesische Delegation am 9.4.1964 gegen 23.30 Uhr unter Protest den Kongressort. Diesen Protest verband der chinesische Vertreter mit der Androhung, energische diplomatische Schritte einzuleiten.

¹

Der III. Kongress der Gesellschaft für Sport und Technik fand vom 9. bis 11.4.1964 in Görlitz statt. Das Eröffnungsreferat hielt der Vorsitzende des Zentralvorstandes der GST, Kurt Lohberger.

²

Seit Juni 1963 war aus innen- und außenpolitischen Differenzen in der Politik der kommunistischen Parteien Chinas und der Sowjetunion eine offene politische Polemik geworden (Brief der KP Chinas an die KPdSU »Vorschlag der Kommunistischen Partei Chinas zur generellen Linie der internationalen kommunistischen Bewegung«), die 1966 zum Abbruch der Beziehungen zwischen beiden Parteien führte und zur weltweiten Spaltung des Kommunismus in einen moskautreuen und einen maoistischen Flügel.

³

Im Original: »Y. U. Te-ung«. Yu Te-chung, Jg. 1929, 1962–65 2. Sekretär der Botschaft der VR China in der DDR.